

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland leicht gesunken

Dresden, 29. September 2021 – Die Stimmung der ostdeutschen Unternehmen sank im September leicht. Der ifo Geschäftsklimaindex für die gesamte regionale Wirtschaft sank auf 101,1 Punkte, von 101,4 im August. Die Lageeinschätzungen der befragten Unternehmen gingen im Vergleich zum Vormonat etwas zurück. Gleichzeitig stiegen ihre Erwartungen geringfügig.

Im ostdeutschen *Verarbeitenden Gewerbe* kühlte sich das Geschäftsklima im September merklich ab. Während die laufenden Geschäfte deutlich weniger gut bewertet wurden, senkten die Industrieunternehmen ihren Ausblick auf die kommenden Monate leicht.

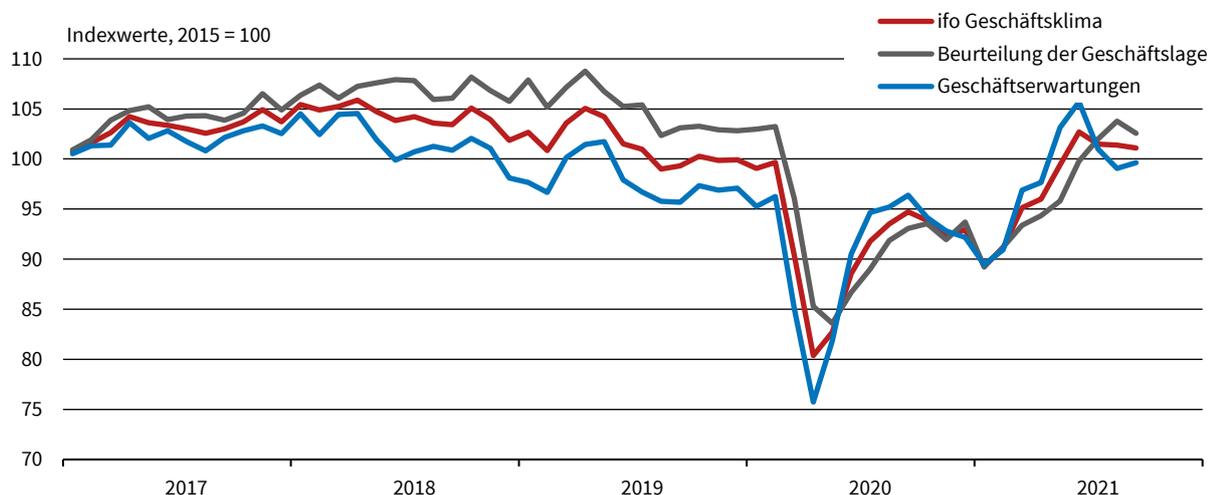
Im ostdeutschen *Dienstleistungssektor* stieg der ifo Geschäftsklimaindex im September leicht. Die befragten Dienstleistungsunternehmen senkten ihre Lageeinschätzungen leicht. Gleichzeitig stiegen ihre Erwartungen für die kommenden Monate deutlich.

Im ostdeutschen *Handel* stieg die Stimmung im September etwas. Während im Einzelhandel beide Teilindizes stiegen, gingen sie im Großhandel beide zurück.

Im ostdeutschen *Bauhauptgewerbe* erwärmte sich das Geschäftsklima im September deutlich. Die befragten Bauunternehmen bewerteten ihre laufenden Geschäfte spürbar besser als im Vormonat. Gleichzeitig hoben sie ihren Ausblick auf die kommenden Monate etwas an.

Joachim Ragnitz und Marcel Thum
Geschäftsführer ifo Institut, Niederlassung Dresden

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland^a Saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, September

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

	09/20	10/20	11/20	12/20	01/21	02/21	03/21	04/21	05/21	06/21	07/21	08/21	09/21
Klima	94,7	93,8	92,4	92,9	89,3	91,1	95,1	96,0	99,4	102,7	101,5	101,4	101,1
Lage	93,1	93,5	91,9	93,7	89,2	91,2	93,4	94,3	95,8	99,8	102,0	103,8	102,6
Erwartungen	96,4	94,1	92,8	92,2	89,5	90,9	96,9	97,7	103,1	105,7	101,0	99,0	99,6

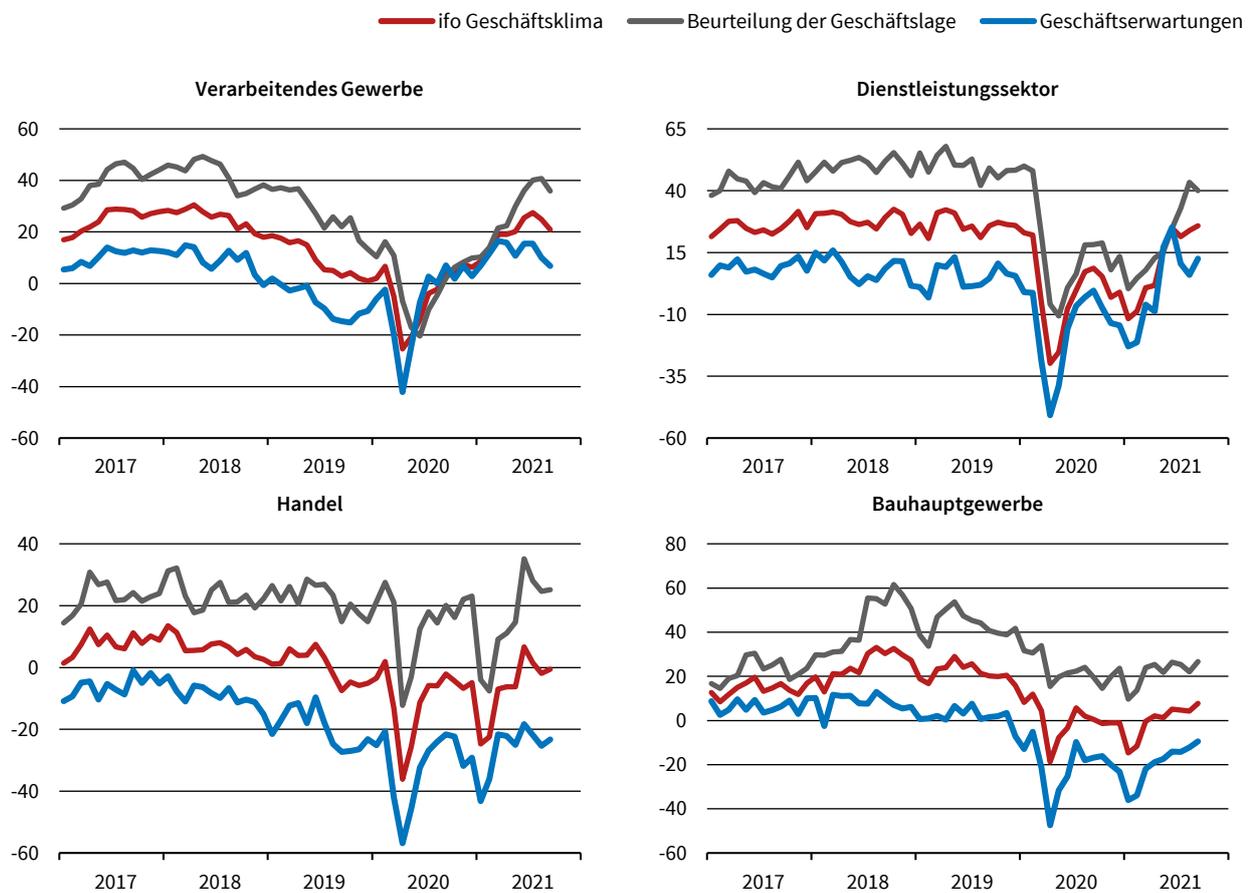
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über www.ifo.de/langereihen abgerufen werden.



Geschäftslage und -erwartungen Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich
Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, September 2021.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich (Salden, saisonbereinigt)

	09/20	10/20	11/20	12/20	01/21	02/21	03/21	04/21	05/21	06/21	07/21	08/21	09/21
Ostdeutschland	4,3	2,5	-0,7	0,5	-7,3	-3,5	5,2	7,1	14,5	21,6	18,9	18,7	18,1
Verarb. Gewerbe	4,5	4,1	7,6	6,3	8,5	13	19,0	19,1	20,2	25,5	27,5	24,9	20,9
Dienstleistungssektor	8,7	5,3	-3,0	-1,0	-11,7	-8,7	0,8	1,7	16,3	25,0	21,4	23,9	25,9
Handel	-2,1	-4,3	-6,8	-4,9	-24,7	-22,4	-6,9	-6,2	-6,2	6,7	1,5	-1,9	-0,6
Bauhauptgewerbe	0,5	-1,3	-1,0	-1,1	-14,6	-11,6	-0,3	2,1	1,2	5,2	4,7	4,2	7,8

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Das ifo Geschäftsklima Ostdeutschland basiert auf ca. 1.700 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Dienstleistungssektors, des Handels und des Bauhauptgewerbes. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monaten als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der **Saldowert** der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.

